

Schulbegleitung
im häuslichen Umfeld

Schutz- und Hygienekonzept

Maßnahmen zur Senkung des
Infektionsrisikos mit dem Covid 19-Virus

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Gesetzliche Grundlagen.....	2
3. Zielgruppenbestimmung	2
4. Zielsetzung.....	2
5. Rahmenbedingungen und Umsetzung	3
5.1 Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 Metern	3
5.2 Mund-Nasen-Bedeckungen (MNS) als Fremdschutzmaßnahme und FFP2-Masken als Eigenschutzmaßnahme	3
5.3 Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle sowie für Risikogruppen.....	3
5.4 Handhygiene.....	4
5.5 Verhalten am Arbeitsplatz.....	4
5.6 Dienstbesprechungen.....	4
5.7 Anwesenheit von Dritten im Rahmen der Leistungserbringung	4
5.8 Unterweisung der Mitarbeiter und aktive Kommunikation.....	5
6. Schlusswort.....	5

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

1. Einleitung

Im Zuge aktueller Diskussionen in Bezug auf das Coronavirus und die Erkrankung COVID-19 gelten seit Mitte März Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte im alltäglichen Miteinander. Sie dienen dem Ziel, die Ausbreitung des Coronavirus weiter zu verlangsamen und die Belastung des Gesundheitssystems so gering wie möglich zu halten, damit die Versorgung schwer kranker Patienten sichergestellt ist.

Die Wiederaufnahme der Schulbegleitung, in der Schule oder in häuslicher Umgebung, erfordert daher eine Verschärfung der Hygienerichtlinien unter Einbezug der folgenden grundsätzlichen Standards:

- Sicherstellung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zwischen Personen
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen, vor Allem in Fällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann,
- Ausschluss von Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung)
- Festlegung von Verfahren zur Abklärung von Verdachtsfällen.

Dieses Konzept bezieht sich ausschließlich auf den Hausunterricht. In den Schulen gelten vorrangig die schuleigenen Hygienekonzepte.

2. Gesetzliche Grundlagen

Grundlagen für dieses Konzept sind die Ausführungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Ausführungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) sowie der Niedersächsische Rahmenhygieneplan Corona Schule.

3. Zielgruppenbestimmung

Die in diesem Konzept aufgeführten Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln gelten für Mitarbeiter der agilio gGmbH, die im Rahmen der Schulbegleitung in der Hausunterrichtung tätig sind. Betroffen sind darüber hinaus der Nutzer selbst sowie ggf. weitere Akteure, die an der Leistungserbringung mitwirken.

Die Ausführungen dieses Konzepts haben bis auf Weiteres Gültigkeit.

4. Zielsetzung

Das vorliegende Hygienekonzept dient dem Schutz aller Akteure, die im Rahmen der Leistungserbringung beteiligt sind. Es zielt darauf ab eine weitere Ausbreitung des Covid-19 Virus zu verhindern.

5. Rahmenbedingungen und Umsetzung

Folgende Hygieneregeln sind im Rahmen der Schulbegleitung im häuslichen Umfeld umsetzen:

5.1 Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 Metern

- Unterweisung der Mitarbeiter über die Abstandsregeln
- Verteilung von Informations- und Anschauungsmaterial zum Infektionsschutz
- Sicherstellung, dass die häusliche Situation des Nutzers die Einhaltung des Mindestabstandes zulässt

5.2 Mund-Nasen-Bedeckungen (MNS) als Fremdschutzmaßnahme und FFP2-Masken als Eigenschutzmaßnahme

- Information an die Mitarbeiter, dass in Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann oder die individuelle Situation es erfordert, eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss, sowohl vom Mitarbeiter als auch vom Nutzer
- Sollte der Nutzer keinen MNS tolerieren, ist eine FFP2-Maske zum Eigenschutz des Mitarbeiters zu tragen
- Wichtig beim Tragen von FFP2-Masken: maximale Tragedauer beträgt vier Stunden täglich, mindestens 30 minütige Pause nach dreistündiger Tragedauer
- Schulung der Mitarbeiter über die richtige Anwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung bzw. Mundschutzmasken
- Bereitstellung von geeigneten Mund-Nase-Bedeckungen und FFP2-Masken für die Mitarbeiter
- Nutzung von ausschließlich personenbezogenen Mund-Nasen-Bedeckungen und Mundschutzmasken

5.3 Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle sowie für Risikogruppen

- Bei Krankheitszeichen des Mitarbeiters und/oder Nutzers, die mit Covid 19 vereinbar sind (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- /Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) findet keine Begleitung statt
- Aufforderung an die betroffenen Personen, sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden
- Treffen von Regelungen im Rahmen der betrieblichen Pandemieplanung, um bei bestätigten Infektionen Personen zu ermitteln und zu informieren, bei denen durch den Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht (Gesundheitsamt ist richtungweisend)
- Mitarbeiter mit Vorerkrankungen, insbesondere mit bestehenden Atemwegserkrankungen, wie z.B. Asthma, vorrangig nicht beschäftigen

5.4 Handhygiene

- Austeilen von Anleitungen zur Handhygiene und Hautpflege
- Bereitstellung von Desinfektionsmitteln zur Händedesinfektion
- Unterweisung der Mitarbeiter zur Handhygiene und Schulung der Mitarbeiter zur richtigen Nutzung und Entsorgung von Einweghandschuhen, sofern dies notwendig wird
- Bereitstellung von Einweghandschuhen
- Bereitstellung von hautschonender Seife
- Bereitstellung von Papierhandtüchern zur Einmalbenutzung (keine Handtrockner) in den betriebseigenen Räumlichkeiten

5.5 Verhalten am Arbeitsplatz

- den Arbeitsplatz im häuslichen Umfeld so einrichten, dass der Mindestabstand eingehalten wird
- ist der Haushalt des betroffenen Schülers nicht geeignet die räumliche Distanz zu wahren, ist die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, die Räumlichkeiten in der Schule oder bei der agilio gGmbH zu nutzen
- Berührungen vermeiden
- wenn in Ausnahmefällen nicht vermeidbar, Tragen von PSA (Mund-Nasen-Schutz sowohl vom Schulbegleiter als auch vom Schüler)
- Toleriert der Nutzer keine Mund-Nasen-Bedeckung: Schulbegleiter trägt FFP2 -Schutzmaske unter Einhaltung der unter Punkt 5.2 beschriebenen Hinweise zur Tragedauer
- Arbeitsmaterialien und sonstige Gegenstände nicht mit anderen Personen teilen
- Ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz sicherstellen (stündliches Stoßlüften)
- Einhalten der Husten- und Niesetikette
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen, wie Türklinken, möglichst minimieren, d. h. z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. Fingern anfassen und ggf. den Ellbogen benutzen
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute, berühren
- Desinfektion von Oberflächen, wenn dies notwendig werden sollte
- Wischdesinfektion statt Sprühdesinfektion
- Dokumentation von Besonderheiten (z. B. Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden konnte und kein Mund-Nasen-Schutz getragen wurde) mit Datum, Uhrzeit und beteiligten Personen
- Sicherstellung eines Mindestabstandes von 1,5 m in den Pausen

5.6 Dienstbesprechungen

- Reduzierung von Dienstbesprechungen auf ein Minimum
- Sicherstellung eines ausreichenden Abstands zwischen den Teilnehmern

5.7 Anwesenheit von Dritten im Rahmen der Leistungserbringung

- Anwesenheit von Personen, die nicht zur Leistungserbringung erforderlich sind (z. B. Eltern und Geschwister des Nutzers), nach Möglichkeit auf ein Minimum beschränken

- Kontakte mit Dritten sind zu dokumentieren
- Information Dritter über die Maßnahmen, die im Betrieb aktuell hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV2 gelten

5.8 Unterweisung der Mitarbeiter und aktive Kommunikation

- Unterweisung der Führungskräfte und Mitarbeiter über die Hygiene- und Abstandsregeln
- Aushang Hinweisschilder auf dem Betriebsgelände
- Regelmäßige Information
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln
- Aktive Kommunikation der eingeleiteten Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen im gesamten Betrieb
- Benennung einheitlicher Ansprechpartner
- Kontrolle der Einhaltung des betrieblichen Hygienekonzepts
- Benennen eines geeigneten Ansprechpartners für die Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes
- Regelmäßige Information über aktuelle Corona-Situation und Auswirkungen auf die Arbeit bei der agilio gGmbH

6. Schlusswort

Dieses Konzept berücksichtigt die Entwicklungen in der politischen Debatte zur Senkung des Infektionsrisikos mit dem Covid 19 Virus. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern wird stets aktualisiert und an die aktuelle Situation angepasst.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne auch persönlich zur Verfügung.

Kontakt:

agilio gGmbH
Am Delft 6/7
26721 Emden
Tel.: 04921-82046-0